

Ergebnisprotokoll

über die 442. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 19. Juni 2024.

Teilnehmer*innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Tagungsort: Senatssaal (AR-NA 016)

Protokoll: Kathrin L. Wagner

Frau Reese eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann legt der Senat die Tagesordnung des öffentlichen Teils wie folgt fest:

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Formalia

- a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
- b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 441. Sitzung am 15. Mai 2024

TOP 2 – Strategische Hochschulentwicklung

- a. Fakultät V
- b. Uni in die Stadt
- c. Änderung der Grundordnung: Stufenweises Vorgehen
- d. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen

TOP 3 –Wahl der Sprecherin oder des Sprechers des Senats und der Stellvertretung

TOP 4 –Termine und Mitteilungen

- a. Berichte Hochschulrat
- b. Berichte Rektorin
- c. Berichte Kanzler
- d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte
- e. Berichte Arbeitsgruppen
- f. Berichte AStA

TOP 5 –Verschiedenes

TOP 1 – Formalia

a. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen an der Tagesordnung vor.

b. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 441. Sitzung am 15. Mai 2024

Frau Demmer bittet darum, unter II. TOP 3 „Forschung“ folgenden Satz anzupassen „Frau Demmer erkundigt sich, ob es eine knappe Übersicht über Forschungsschwerpunkte gebe, um bei Fragen aus der Stadtbevölkerung Auskunft geben zu können.“

TOP 2 – Strategische Hochschulentwicklung

a. Fakultät V

Herr Wötzel erkundigt sich, wie aktuell Entscheidungen in der Fakultät V getroffen würden. Früher habe es eine Fakultätskommission gegeben, die seines Wissens aber nicht mehr existiere. Herr Strünck erläutert, dass klassische Entscheidungen über ihn als Gründungsdekan laufen würden. Da sich die Fakultät noch in Gründung befinde, gebe es keinen Fakultätsrat. Jedoch seien in vielen

Gremien Studierende vertreten. Frau Heinrich schlägt vor, die Fakultätskommission wieder einzuführen. Herr Strünck erklärt, dass er offen für Vorschläge sei. Formal müsse er als Gründungsdekan jedoch die Entscheidungen treffen, dafür gebe es aktuell keine andere Möglichkeit.

b. Uni in die Stadt

Es liegen keine Punkte vor.

c. Änderung der Grundordnung: Stufenweises Vorgehen

Es liegen keine Punkte vor.

d. Studierendenzahlen: Maßnahmen & Entwicklungen

Frau Vogel berichtet, dass sie sich aktuell einen Überblick verschaffe. Die Kampagne Studierendenmarketing starte spätestens 2025/26, dabei würden die Fakultäten und das ZLB einbezogen werden. Außerdem sei ein Workshop geplant. Sie betont, dass alle Beteiligten viel und gute Arbeit leisten würde – dies müsse nun zusammengeführt werden.

TOP 3 – Wahl der Sprecherin oder des Sprechers des Senats und der Stellvertretung

Frau Reese führt inhaltlich in den Tagesordnungspunkt ein und fragt, ob es neben Frau Wiesemann weitere Kandidaturen geben würde. Herr Krebs schlägt sodann Herrn Durissini als stellvertretenden Senatssprecher vor.

Da keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen, erläutert Frau Op den Camp das Wahlprozedere.

Sodann wählen die Senator*innen in geheimer Wahl wie folgt:

Jutta Wiesemann mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zur Senatssprecherin und

Marco Durissini mit 16 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zum stellvertretenden Sprecher des Senats.

Frau Wiesemann und Herr Durissini nehmen die Wahl an.

TOP 4 – Termine und Mitteilungen

a. Berichte Hochschulrat

Frau Demmer moniert, dass der Bericht des Hochschulrates zu spät auf den SharePoint hochgeladen worden sei. Sie berichtet, dass Herr Risch bei der Eröffnung des Studienservicecenters anwesend gewesen sei und gute Kontakte habe knüpfen können. Zudem habe er die gute Zusammenarbeit der Personalräte der Statusgruppen MTV und AWM gelobt; dies sei keine Selbstverständlichkeit.

b. Berichte Rektorin

Frau Thörle erkundigt sich nach den Plänen der Hochschule für den Bigge-Campus. Frau Reese erläutert, dass es sich um ein längerfristiges Projekt handele, das derzeit noch nicht klar umrissen sei. Es würde sich anbieten, auf einem Gelände, das die Stadt Attendorn gekauft habe, mit der Industrie zusammenzuarbeiten. Dies habe verschiedene Potenziale, sei aber derzeit noch vage. Frau Wagner fragt, wie sich dieser Standort zur Zwei-Standort-Strategie der Hochschule verhalte. Frau Reese betont, dass es bei dem Bigge-Campus nicht darum ginge, einen zusätzlichen klassischen Hochschulcampus zu etablieren. Die Idee sei vielmehr, zum einen die Zusammenarbeit mit der Industrie im Rahmen von Projekten zu intensivieren, zum anderen Weiterbildungskonzepte aufzubauen und zu verfolgen.

Frau Thörle fragt, ob es eine Entscheidung zu ATHENA gebe und ob es bereits Szenarien gebe. Frau Vogel erklärt, dass die Entscheidung im Laufe des Monats Juli erwartet werde. Frau Reese ergänzt, dass das Athena Executive Board demnächst tagen werde, um mögliche Szenarien zu besprechen. Insgesamt seien 56 Anträge vorgelegt worden, von denen lediglich 10 bewilligt werden könnten.

c. Berichte Kanzler

Es liegen keine Ergänzungen oder Nachfragen vor.

d. Berichte Prorektorate und Gleichstellungsbeauftragte

Herr Wötzel erkundigt sich bei Herrn Merzendorfer, wann der Lenkungsausschuss QM wieder tagen würde und was in seinem Bericht mit der Überarbeitung der Anwesenheitspflicht für Studierende in der RPO gemeint sei. Herr Merzendorfer erklärt, dass die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses QM am 8. Juli stattfinden werde, die Tagesordnung werde in der kommenden Woche erstellt. Bezüglich der Anwesenheitspflicht erklärt er, dass die RPO derzeit mit Dezernat 3 überarbeitet werde. Die Rechtsabteilung habe Vorschläge gemacht, die an die Fakultäten gespiegelt worden seien. Zum Beispiel seien Regelungen aufgenommen worden, aus denen sich ergebe, wann in Veranstaltungen eine Anwesenheitspflicht grundsätzlich zulässig sei. Wenn Fakultäten eine Anwesenheitspflicht auf dieser Grundlage für eine konkrete Lehrveranstaltung festlegen wollen, müssen sie dies in den FPOs regeln. Außerdem sollen Regelungen für Freiversuche in der RPO mit aufgenommen werden. Derzeit sei er mit den Prüfungsämtern und dem Campus Management im Gespräch, wie dies im Tagesgeschäft umgesetzt werden könne. Zunächst werde nach technischen Lösungen gesucht, dann werde man auf die Fakultäten zugehen.

Herr Klaus-Martin Klein fragt, wie mit Schwerbehinderungen und chronischen Erkrankungen umgegangen werde und ob ein Nachteilsausgleich vorgesehen sei. Herr Merzendorfer erläutert, dass die RPO bereits Regelungen zum Nachteilsausgleich für Studierende vorsehe.

Herr Auer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Lehrschwimmbeckens. Frau Vogel erklärt, dass es dazu noch keine Details gebe und das Dezernat 5 derzeit Berechnungen durchführe und diese zunächst dem Rektorat vorlegen werde.

e. Berichte Arbeitsgruppen

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

f. Berichte AStA

Herr Wötzel berichtet, dass bei den Stupa- und FSR-Wahlen eine Wahlbeteiligung von 11% zu verbuchen sei. Außerdem würde das festival contre le racisme beginnen und das Sommerfest der Verfassten Studierendenschaft habe vor kurzem stattgefunden.

TOP 5 – Verschiedenes

Herr Wötzel erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Aufwandsentschädigung für Studierende in Gremien. Herr Richter führt aus, dass eine Rechtsprüfung erfolgt sei und der Vermerk nun dem Rektorat zugeleitet werde.

Herr Wötzel erkundigt sich nach den Plänen zu einer Veranstaltungsreihe zum Thema Nahostkonflikt. Frau Vogel führt aus, dass das Land NRW Gelder für Maßnahmen gegen Antisemitismus zur Verfügung stelle. Aktuell sei man in der Planung und habe auch den AStA dahingehend kontaktiert. Sie werde in der nächsten Senatssitzung dazu berichten.

Herr Wötzel erkundigt sich abschließend nach der Optimierung der Räumlichkeit. Herr Münker führt aus, dass noch keine neuen Möbel beschafft werden konnten. Die Luft im Senatssaal werde regelmäßig gewechselt.

Frau Papke bittet um Aufnahme des TOP Senatstermine für das Wintersemester in der nächsten Sitzung. Außerdem werde in der nächsten Sitzung besprochen, ob der Senat im August tagen werde.

Frau Reese schließt um 15:30 Uhr die Sitzung.

gez.

Stefanie Reese

gez.

Kathrin L. Wagner

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigt:

Aßmann, Jens
Auer, Pascal
Durissini, Marco
Habscheid, Univ.-Prof. Dr. Stephan
Hackler, Christof
Klein, Tobias
Krebs, Univ.-Prof. Peter
Nickel, Univ.-Prof. Dr. Gregor
Ofterdinger, Karin
Papke, Dr. Birgit
Scheicher, Dr. Mathias
Schramm, Maike
Sing, Dr. Christine S.
Thörle, Univ.-Prof. Dr. Britta
Wagner, Dr. Ute
Wienkamp, Thomas
Wiesemann, Univ.-Prof. Dr. Jutta
Wötzel, Marius

Nichtstimmrecht:

Reese, Univ.-Prof. Dr. Stefanie
Richter, Ulf
Kolb, Univ.-Prof. Dr. Andreas
Merzendorfer, Univ.-Prof. Dr. Hans Michael
Müller-Naendrup, Dr. Barbara
Vogel, Univ.-Prof. 'in Petra
Hassenzahl, Univ.-Prof. Dr. Marc
Schönherr, Univ.-Prof. Dr. Holger
Strünck, Univ.-Prof. Dr. Christoph
Harlacher, Daniel
Demmer, Marianne
Scholl, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Heinrich, Dr. Elisabeth
Klein, Dr. Klaus-Martin
Scholl, Univ.-Prof. Dr. Daniel
Schüll, Dr. Anke
Schönauer, Sandra
Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte; Korczak, Dominik
Meier, Dr. Christopher

Gäste:

Op den Camp, Jutta
Faller, Dr. Sven
Wagner, Kathrin LO.
Schmidt, Philipp
Auberger, Tobias
Münker, Jörg

Hoffmann, Tanja
Vinnemann, Lena
Zoller, Antje
Bald, Petra
Gail, Dr. Michael
Quenzer-Alfred, Carolin